

In unserer kleinen Serie stellen wir zehn beliebte Fahrradläden in Düsseldorf vor. Und zwar solche, in denen Räder verkauft und/oder gebaut, gewartet und repariert werden. Für jeden Geschmack und Bedarf ist etwas dabei. Die populärsten gab es in diesem Artikel; hier die anderen fünf im Schnelldurchlauf:

**Rad ab** auf der Friedrichstraße war vor vielen, vielen Jahren einer der ersten Fahrradläden neuen Stils in weitem Umkreis. Wer eben nicht bloß irgendein Rad billig erwerben wollte, der ging zu Rad ab, ließ sich intensiv beraten und genau das Zweirad empfehlen, das passte – gern auch eines mit der Markenbezeichnung „Rad ab“ am Rahmen. Dieses Geschäftsprinzip hat das tolle Team bis heute nicht aufgegeben.

Gleich um die Ecke auf der **Bilker Allee** haust auch schon seit Uhrzeiten **Magno**, der Laden, der ebenfalls mit einer Eigenmarke groß rauskam. Inzwischen hat man sich a) dem Rennrad und b) der Velo-Nostalgie verschrieben und ist so zum Treffpunkt Gleichgesinnter geworden.

Der **Fahrradladen Wedel** auf der Blücherstraße ist eine Institution, die alle Modestürme rund ums Rad sauber überstanden hat. Mag daran liegen, dass es sich um einen Familienbetrieb in Pempelfort handelt, einem Viertel, wo solche Traditionen noch zählen.

1994 hat der **Re-Cycler** in Düsseldorf an der Herderstraße aufgemacht. Wie der Name vermuten lässt, haben die Jungs mit gebrauchten, aufgearbeiteten Rädern begonnen, und eine Zeitlang galt es als Geheimtipp, sich beim Re-Cycler ein gutes Rad für kleines Geld zu holen. Inzwischen ist der Laden erwachsen geworden und bietet alles, was Stadtradler brauchen.

Der Fahrradladen von **Willi Müller** an der Kölner Straße ist ein Tempel der Radrennfahrer aus der Region. Der erfolgreiche Rennfahrer Willy Müller hat ihn 1910 in Wuppertal gegründet, beide Söhne haben nach dem Krieg in Düsseldorf weitergemacht. In den Siebzigern und Achtzigern bekam man nur hier die wirklich guten und teuren Räder mit den besten Komponenten. Inzwischen heißt der Laden „WM-Bike“ und bietet das volle Programm für alle Fahrradfahrer.